



Beschluss

des Bayerischen Landtags

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

Antrag der Abgeordneten **Bernhard Seidenath, Tanja Schorer-Dremel, Barbara Becker, Alfons Brandl, Karl Freller, Dr. Marcel Huber, Dr. Beate Merk, Martin Mittag, Helmut Radlmeier CSU,**

Florian Streibl, Dr. Fabian Mehring, Susann Enders, Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer, Manfred Eibl, Dr. Hubert Faltermeier, Hans Friedl, Tobias Gotthardt, Eva Gottstein, Joachim Hanisch, Wolfgang Hauber, Johann Häusler, Dr. Leopold Herz, Alexander Hold, Nikolaus Kraus, Rainer Ludwig, Gerald Pittner, Bernhard Pohl, Kerstin Radler, Gabi Schmidt, Jutta Widmann, Benno Zierer und Fraktion (FREIE WÄHLER)

Drs. 18/17873, 18/19022

Ambulante medizinische Versorgung sicherstellen, Schutz der Unabhängigkeit ärztlicher Entscheidungen stärken I: Medizinische Versorgungszentren unter ärztlicher Führung

Die Staatsregierung wird aufgefordert, sich auf Bundesebene dafür einzusetzen, dass der Schutz der Unabhängigkeit ärztlicher Entscheidungen in medizinischen Versorgungszentren (MVZ) nach § 95 SGB V (Sozialgesetzbuch Fünftes Buch) weiter gestärkt bzw. verbessert wird.

Hierzu ist zwingend erforderlich, dass

- die Mehrheit der Gesellschaftsanteile und Stimmrechte der Trägergesellschaften von MVZ in den Händen von Vertragsärzten liegt,
- der Aufgaben- und Verantwortungsbereich des ärztlichen Leiters eines MVZ gegenüber der kaufmännischen Leitung gestärkt wird.

Die bisher vorliegenden bundesgesetzlichen Regelungen sind dahingehend nachzubessern bzw. nachzuschärfen.

Die Präsidentin

I.V.

Karl Freller

I. Vizepräsident